



## Prävention beim Frühstück

### Coop unterstützt netcity.org – ein Spiel, das Kinder vor den Gefahren des Internets schützen soll

#### PRESSEMITTEILUNG

Genf/Basel, 10. Januar 2011 – **Kinder sollen lernen, sich vor den Risiken zu schützen, die mit dem Internet einhergehen. Aus diesem Grund unterstützt das Grosshandelsunternehmen Coop das für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren konzipierte Spieleportal [www.netcity.org](http://www.netcity.org), indem Logo und Adresse des Portals auf H-Milch-Packungen aufgedruckt werden. Kinder können netcity.org damit ab Anfang Januar direkt am Frühstückstisch beim Müsliessen entdecken.**

Mittels dieser weitreichenden Aktion, die auf einen Zeitraum von 20 Wochen angelegt ist, will Coop Kinder für die mit dem Internet verbundenen Risiken sensibilisieren und sie dazu einladen, die Seite [www.netcity.org](http://www.netcity.org) zu besuchen. Die jungen Internetnutzer können sich so eigenständig das richtige Verhalten aneignen, das sie vor den Gefahren der neuen Technologien schützt.

In den Medien ist tagtäglich die Rede davon: Das Internet – heute aus Alltag und Bildung der Kinder nicht mehr wegzudenken – ist oftmals auch Ursache zahlreicher Dramen oder, weniger tragisch ausgedrückt, ernsthafter Probleme, mit denen sich Kinder und Jugendliche konfrontiert sehen. Es lässt sich ein immenser Präventionsbedarf bei Kindern feststellen, die sich in dem Alter befinden, in dem sie das Internet für sich entdecken: Die Kommunikationstechnologien entwickeln sich rasend schnell, Kinder haben immer früher Zugang zu diesen und Eltern wissen oft nur wenig über die Gewohnheiten ihrer Kinder und die damit verbundenen Risiken.

[www.netcity.org](http://www.netcity.org) ist ein Online-Präventionsspiel für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren, dessen Herausforderung darin besteht, den passiven Schutz in ein aktives und verantwortungsbewusstes Engagement der Kinder zu verwandeln. Mithilfe dieses Spiels lernen die Kinder von den Vorteilen des Internets zu profitieren und gleichzeitig seine Gefahren richtig zu erkennen.

[www.netcity.org](http://www.netcity.org) wurde von Action Innocence initiiert und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderschutz Schweiz sowie mit finanzieller Unterstützung der UBS Optimus Foundation realisiert.



### **Über Action Innocence ([www.actioninnocence.org](http://www.actioninnocence.org))**

Action Innocence hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Würde und Integrität von Kindern im Internet zu wahren. Hierbei verfolgt die Organisation drei Ziele: Öffentlichkeit, Eltern und Kinder über die Gefahren im Internet informieren und sensibilisieren; einen sicheren Umgang mit dem Internet fördern; gegen Kinderpornographie im Internet vorgehen. Die Organisation führt unterschiedliche Studienprojekte (Verhaltensstudien, Risikoanalysen ...) und Präventionsprojekte (Informationskampagnen, Erstellung und Verteilung von Präventionsmaterial, Sensibilisierung in Schulen ...) durch und entwickelt innovative und leistungsfähige Lösungen, um in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Polizei (KOBIK) und den europäischen Polizeidiensten effektiver gegen den Handel mit kinderpornographischen Dateien vorzugehen. Action Innocence wurde 1999 von Valérie Wertheimer gegründet und beschäftigt elf Mitarbeiter, darunter sechs Psychologen und zwei Anwendungsentwickler. Action Innocence ist eine Nicht-Regierungsorganisation (NRO), die vom Kanton Genf als gemeinnützige Organisation anerkannt ist.

### **Kurzporträt der Stiftung Kinderschutz Schweiz ([www.kinderschutz.ch](http://www.kinderschutz.ch)) :**

Als nationale Stiftung macht sich Kinderschutz Schweiz dafür stark, dass alle Kinder in unserer Gesellschaft in Würde und ohne die Verletzung ihrer Integrität aufwachsen. Die Stiftung Kinderschutz Schweiz setzt sich deshalb seit Jahren erfolgreich für die Rechte von Kindern und gegen jede Form von Gewalt an Kindern ein. Nicht nur mittels verschiedener Präventionsprojekte wie beispielsweise dem Kinderparcours für Primarschulen „Mein Körper gehört mir!“ gegen sexuelle Gewalt, sondern auch durch gezielte politische Lobbyarbeit, Beratung, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit seiner Fachstelle ECPAT Switzerland (End Child Prostitution, Child Pornography and Trafficking of Children for Sexual Purposes) engagiert sich die Stiftung darüber hinaus in der internationalen Präventionsarbeit gegen Kinderprostitution, Kinderpornografie und Kinderhandel. ECPAT Switzerland arbeitet dabei eng mit Behörden sowie staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen zusammen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IDAgency für Action Innocence

Nicole Pomezny

Tel.: 022 732 62 89

E-Mail: [nicole.pomezny@idagency.ch](mailto:nicole.pomezny@idagency.ch)